

Reglement Swiss Future Bike Race Series 2001

Organisation

Für die Durchführung der Schweizermeisterschaft ist die RaceCom (Rennkommission), bestehend aus MitgliederInnen des Vereins Future Bike CH, verantwortlich. Basis für die Veranstaltungen bildet dabei der offizielle HPV-Rennkalender. Das RaceCom behält sich vor, diesen Kalender nötigenfalls anzupassen.

Rennleitung

Am Renntag ist ein(e) von der RaceCom ernannte(r) RennleiterIn für die Durchführung des Rennens verantwortlich. Er / sie arbeitet mit den lokalen Organisatoren zusammen und ist vollumfänglich entscheidungsberechtigt. Im Falle von grösseren Unklarheiten trifft die Rennleitung Rücksprache mit der RaceCom.

Teilnahmebedingungen

1. Für die Teilnahme an der HPV-Schweizermeisterschaft muss eine Lizenz gelöst werden. Die Lizenzgebühr beträgt sFr 50.-. Lizenzierte FahrerInnen werden während der Saison über das Renngeschehen informiert, erhalten rechtzeitig die neuesten Ausschreibungen und kommen in die Gesamtwertung. Zudem erhalten sie am Ende der Saison exklusiv ein T-Shirt.
2. Es ist auch möglich, ohne Lizenz an den einzelnen Rennen teilzunehmen. Diese TeilnehmerInnen werden aber für die Schweizermeisterschaft nicht gewertet.
3. Die Meisterschaft ist auch für NichtschweizerInnen offen. Allerdings kann der Titel der Schweizermeisterin / des Schweizermeisters nur einer Schweizerin / einem Schweizer verliehen werden.
4. Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrzeuge, die mit Muskelkraft angetrieben werden und nicht einem UCI-Reglement seit 1980 entsprechen. Zwischenspeicherung von Energie ist nicht zulässig, auch wenn dies durch Muskelkraft erfolgt.
5. Es besteht Helmtragepflicht. Für Rennen auf öffentlichen Strassen muss der Helm einer anerkannten schweizerischen oder europäischen Prüfnorm für Fahrradhelme entsprechen. Für vollverschaltete Fahrzeuge, die aufgrund einer stabilen Verschalung im Kopfbereich genügend Schutz bieten, genügen weiche Bahnhelme.
6. Freistehende Kettenblätter müssen durch ein am Rahmen befestigten Kettenblattkäfig oder eine dicht neben dem Kettenblatt montierte Schutzscheibe abgedeckt sein.
7. Mindestens zwei funktionstüchtige Bremsen, welche auf mindestens zwei Räder wirken sind obligatorisch

Startgeld

Das Startgeld pro Rennen beträgt für lizenzierte Teilnehmende sFr. 20.-, für nichtlizenzierte sFr. 25.- In einzelnen Fällen kann das Startgeld auch höher ausfallen, wenn dies vom örtlichen OK so verlangt wird.

Startnummern

Alle TeilnehmerInnen erhalten bei jedem Rennen von der Rennleitung oder vom Organisator Startnummern, welche am Fahrzeug gut sichtbar befestigt werden müssen. Eine fixe Vergabe von Startnummern ist nicht vorgesehen; das RaceCom achtet jedoch auf eine möglichst gleichbleibende Zuordnung.

Haftung und Regelverstösse

1. Die Teilnahme an Rennen erfolgt auf eigene Gefahr. Versicherung ist grundsätzlich Sache der TeilnehmerInnen.
2. Weder die RaceCom, deren Mitglieder noch die Rennleitung übernimmt irgendeine Haftung für Schäden, welche RennteilnehmerInnen selbst erleiden oder an Personen und Sachen anrichten.
3. Alle Teilnehmenden haben sich so zu verhalten, dass keine Menschen gefährdet werden.
4. Der Rennleitung kann Fahrzeugen, die aus ihrer Sicht für TeilnehmerInnen und/oder ZuschauerInnen eine Gefahr bedeuten, den Start verweigern. Sie behält sich vor, RennteilnehmerInnen, welche gegen dieses Reglement, die Anweisungen der Rennleitung oder der lokalen Rennorganisation verstossen, vom Rennen auszuschliessen.

Rennkategorien

Gewertet werden die Rennen in zwei Kategorien, jeweils separat für Frauen und Männer.

- Kat. TUV (Teil- und Unverschaltete Fahrzeuge): Fahrzeuge sind entweder unverschalt oder haben einen Verschaltungsteil vorne oder hinten, welcher sich maximal bis zur Mitte der Körperlängsachse der FahrerIn / des Fahrers erstreckt.
- Kat. VV (Vollverschaltete Fahrzeuge): Fahrzeuge besitzen eine Front- und einer Heckverschalung. Es spielt dabei keine Rolle, wie gross oder geschlossen die Konstruktion ist.

Wertung der Rennen

Nach der untenstehenden Tabelle werden bei jedem Rennen die Punkte verteilt, wobei die folgenden Regeln zur Anwendung kommen:

1. Werden in einer Kategorie weniger als zwei Fahrzeuge gewertet, so erhalten die jeweiligen TeilnehmerInnen nur die halbe Punktzahl in der Gesamtwertung.
2. Um gewertet zu werden, muss das Rennen zuende gefahren werden; ausgeschiedene FahrerInnen werden nicht gewertet.
3. Bei Mehrstundenrennen, welche länger als zwei Stunden dauern, muss mindestens 50% der Renndistanz bzw. Renndauer gefahren werden, um gewertet zu werden. Im Zweifelsfalle entscheidet die RaceCom.
4. Bestreitet ein(e) TeilnehmerIn ein Rennen in beiden Kategorien (TUV und VV), so zählt für die Gesamtwertung der Durchschnitt der beiden erreichten Rangpunktzahlen.

Die Punkte werden nach folgendem Schema verteilt :

1. Platz 200 Punkte
2. Platz 180 Punkte
3. Platz 170 Punkte
4. Platz 165 Punkte
5. Platz 160 Punkte
6. Platz 155 Punkte
7. Platz 150 Punkte
8. Platz 146 Punkte
9. Platz 142 Punkte
10. Platz 138 Punkte
11. Platz 134 Punkte
12. Platz 130 Punkte
13. Platz 127 Punkte
14. Platz 124 Punkte
15. Platz 121 Punkte
16. Platz 118 Punkte
17. Platz 115 Punkte
18. Platz 112 Punkte
-
-
55. Platz 1 Punkt

Alle weiter Klassierten erhalten jeweils 1 Punkt.

Bahncup

Die Wertung der einzelnen Läufe des Bahncups erfolgt nach obigem Schema. Für die Gesamtwertung der Schweizermeisterschaft werden alle Bahncup-Laufresultate abzüglich einem Streichresultat zusammen als ein Rennen gewertet. Die Rennen finden auf der offenen Rennbahn Oerlikon und nur bei trockener Witterung statt.

Streichresultate

Bei der Gesamtwertung der Schweizermeisterschaft gibt es pro FahrerIn drei Streichresultate. Es sind dies entweder Rennen an denen eine Person nicht teilnehmen konnte oder individuell schlechteste Wertungen. (Die Gesamtwertung des Bahncups kann auch als Streichresultat gelten.)

Gesamtwertung

Am Ende der Rennserie wird eine Schweizermeisterin und ein Schweizermeister ermittelt und geehrt. Für die Gesamtwertung der Schweizermeisterschaft wird nicht nach Rennkategorien unterschieden, alle Punkte abzüglich der drei Streichresultate der einzelnen TeilnehmerInnen werden zusammengezählt. Die FahrerIn bzw. der Fahrer mit den meisten Punkten wird Schweizermeisterin bzw. Schweizermeister. Bei Punktgleichheit entscheiden die besseren Platzierungen über die Rangverteilung in der Gesamtwertung.

Schlussbestimmung

Alle RennteilnehmerInnen anerkennen durch ihre Teilnahme dieses Reglement.